

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18 WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1452**

A07

Ministerium der Finanzen  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister



12.08.2023  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
O1075-00023-II B 2

Frau Heering  
Telefon 0211 4972-2463

**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Grundsteuer-Reform - Sachstand**

**Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags**  
**Nordrhein-Westfalen am 17. August 2023**

Die Fragen der Fraktion der AfD vom 12. Juli 2023 zu dem Thema „Grundsteuerreform - Sachstand“ werden wie folgt beantwortet:

In Nordrhein-Westfalen müssen in Folge der Grundsteuerreform rund 6,51 Millionen Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft neu bewertet werden. Bis zum 3. August 2023 haben rund 600.000 Eigentümerinnen und Eigentümer noch keine Feststellungserklärung für ihr Grundstück oder ihren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb abgegeben.

Erkenntnisse, dass Steuerpflichtige bewusst falsche bzw. unvollständige Angaben machen, um das System zu stören, liegen nicht vor.

In Nordrhein-Westfalen werden die Grundsteuerbescheide durch die Kommunen erlassen. Die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen hat bis zum 3. August 2023 rund 5.299.000 Grundsteuerwertfeststellungen erledigt.

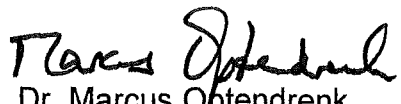
Bis zum 30. Juni 2023 wurden über 519.000 Einsprüche gegen Grundsteuerwertfeststellungsbescheide erfasst. Aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor.

Zum Umsetzungsstand der Grundsteuerreform in den anderen Ländern äußert sich die nordrhein-westfälische Landesregierung nicht.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

Die Finanzämter sind gehalten, keine Verspätungszuschläge wegen verspäteter Abgabe von Grundsteuerwertfeststellungserklärungen festzusetzen.

  
Dr. Marcus Optendrenk